

MEDIZIN AKTUELL

Die Stoffella-Methode

Fehlstellungen der Großzehe schonend und schnell korrigieren

Fehlstellungen der Großzehe, ein sogenannter Hallux valgus, sehen nicht nur unvorteilhaft aus, oft führen sie auch zu Problemen, die sich nur mithilfe eines operativen Eingriffs beheben lassen. Dr. Hans-Otto Breithaupt, Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie, Chirotherapie und Sportmedizin in Reiskirchen, setzt bei der Korrektur von Großzehenfehlstellungen auf die Operationsmethode nach Stoffella, die viele Vorteile aufweist.

„Der wesentliche Vorteil dieser Operationstechnik, die 1993 von dem österreichischen Orthopäden Dr. Rudolf Stoffella entwickelt wurde, besteht darin, dass die Patienten den operierten Fuß sofort nach dem Eingriff nicht nur belasten können, sondern sogar belasten sollen. Außerdem besteht mit der Stoffella-Technik die Möglichkeit, eine Reihe anderer Fehlstellungen, die sich an der Großzehe manifestiert haben, wie z. B. Verdrehungen, Verschiebungen nach innen oder außen oder ein Zehenhochstand, gleichzeitig mit zu korrigieren“, erklärt Dr. Breithaupt, der seit fast zehn Jahren jedes Jahr etwa 80 – 100 Patienten nach dieser Methode operiert.

Der Clou ist die dynamische Fixierung

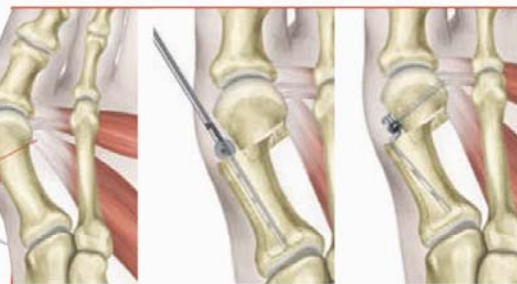
Bei der Operation erfolgt ein v-förmiger Knochenschnitt im Bereich des 1. Mittelfußknochens. Das körperferne Köpfchen wird in Richtung Kleinzeh verschoben, ggf. auch nach hinten und – je nach Fehlstellung – eventuell auch leicht gekippt. Die Stabilisierung erfolgt mit dem internen Fixateur nach Stoffella, Dr. Breithaupt: „Das Besondere daran ist, dass es sich um eine dynamische Fixierung handelt, die eine



baldige Vollbelastung und einen korrekten Abrollvorgang nahezu zwingend erfordert. Somit gehört die funktionelle Belastung nach dem Eingriff eigentlich zur Operationstechnik dazu. Man könnte fast sagen: je schneller die Vollbelastung, umso schneller die Heilung. Damit die Patienten beschwerdefrei gehen können, tragen sie nach der Operation bis zum Abschluss der Wundheilung einen Verbandschuh mit fester Sohle, mit dem sie den Fuß voll belastet abrollen können. Darüber hinaus fördert eine intensive Krankengymnastik die Heilung, das heißt, in den ersten zwölf Tagen nach der Operation sollte das Großzehengrundgelenk täglich von einer Fachkraft mobilisiert werden.“ Die Praxis von Dr. Breithaupt ist an der integrierten Versorgung in Hessen beteiligt. Der Vorteil für die Patienten liegt darin, dass sie in der Reha-/Nachsorgephase keine Zuzahlungen leisten müssen.

Operation ohne Schmerzen

Die Operation nach Stoffella kann ambulant durchgeführt werden. Die Narkose erfolgt – je nach Wunsch des Patienten – entweder in regionaler oder lumbaler Betäubung bzw. in Vollnarkose. In jedem Fall lässt Dr. Breithaupt aber bei seinen Patienten vom Narkosearzt vor und nach der Operation die Nerven, die die Großzehe versorgen, mit einem lang wirkenden lokalen Betäubungsmittel



Die Korrektur des Hallux valgus nach Stoffella erfolgt am ersten Mittelfußknochen. Das körperferne Köpfchen wird abgetrennt und in neuer Stellung mit dem speziellen Stoffella-Fixateur wieder befestigt.

ausschalten. Auf diese Weise wird die Ausbildung eines Schmerzgedächtnisses wirkungsvoll verhindert und die Patienten sind dadurch mindestens bis zum nächsten Morgen noch schmerzfrei. Danach ist in der Regel keine weitere Schmerzmittelgabe mehr nötig. „Bei der Operation nach Stoffella handelt es sich um einen einfachen Eingriff, der für die Patienten kaum Komplikationen birgt und eine schnelle Rehabilitation ermöglicht“, stellt Dr. Breithaupt abschließend fest.

von Tina Kaiser

Weitere Informationen

Tel.: 06408 - 61080
beratung@praxis-breithaupt.de